

VISION. MISSION. PRINZIPIEN.

AG „Gesund Arbeiten“ der Landesgesundheitskonferenz Berlin

(Arbeitspapier, Stand 16.09.2022)

Die Arbeitsgruppe zum Gesundheitsziel „Gesundes Arbeiten in Berlin stärken – Erwerbsleben für alle Berliner*innen gesund gestalten“ der Berliner Landesgesundheitskonferenz hat im September 2022 für die gemeinsame Arbeit eine Vision und Mission verabschiedet. Darüber hinaus hat sie die drei wichtigsten Prinzipien identifiziert, an der sie ihre Arbeit ausrichtet.

Vision

Die Vision der AG ist es, gesundheitsförderliche Arbeitssettings in Berlin zu stärken allen Berliner*innen ein gesundes Erwerbsleben zu ermöglichen.

Mission

Ziel der AG ist es, Politik, Unternehmen, Organisationen, Arbeitnehmer*innen, die interessierte Öffentlichkeit etc. im Land Berlin für das Gesundheitsziel „Gesundes Arbeiten in Berlin stärken – Erwerbsleben für alle Berliner*innen gesund gestalten“ zu sensibilisieren und gesundheitsförderliche Veränderungen im Setting Arbeitswelt anzustoßen.

Die AG versteht sich als Netzwerk und Sprachrohr von Expert*innen aus dem Bereich „Gesunde Arbeitswelt“. Die Arbeitsgruppe zeichnet sich durch ihre interdisziplinäre Besetzung aus. Sie versteht sich als Forum für den fachlichen Austausch und die gemeinsame Erarbeitung und Setzung von Impulsen, z. B. in Form von Veranstaltungen, Stellungnahmen, Empfehlungen etc.

Die AG möchte auf Themen bzw. Zielgruppen aufmerksam machen, die im Diskurs der Fachöffentlichkeit noch zu wenig Aufmerksamkeit erfahren.

Prinzipien

Folgende Prinzipien sind der AG wichtig:

Gesundheitsförderung und Prävention sind umfassend und ganzheitlich: Für die AG bildet der ganzheitliche BGM-Ansatz unter Einbeziehung des Arbeitsschutzes, des betrieblichen Eingliederungsmanagements und der betrieblichen Gesundheitsförderung die Grundlage ihrer Arbeit. Dazu gehören die Schaffung eines gesundheitsförderlichen (Arbeits-)Settings ebenso wie Gesundheitsbildung, Früherkennung, Gesundheitskompetenzentwicklung und Rehabilitation.

Verhalten und Verhältnisse werden in den Blick genommen. Was heißt das konkret? Nicht nur das Verhalten der Arbeitnehmer*innen spielt eine Rolle, sondern auch und insbesondere die gesundheitsförderliche Gestaltung und Organisation von Arbeitsumgebung und Arbeitsprozessen.

Ein ressourcenorientierter Blick auf das Setting Arbeitswelt und seine Zielgruppen: Nicht nur das betrachten, was nicht oder schlecht gemacht wird, sondern auch anzuerkennen und auszubauen, was bereits unternommen wird bzw. positive Wirkungen zeigt. Es werden also sowohl Handlungsbedarfe aufgezeigt als auch Möglichkeiten, auf bereits Vorhandenem zielorientiert aufzubauen.